



## **Spitzfindig: Och nee, muss das sein?**

**Aber sicher doch! Die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern beträgt noch immer 21 Prozent. Das ist doch ungerecht! Außerdem ist am 8. März 2020 Weltfrauentag.**

Das Schöne am Weltfrauentag, ist die Vielfalt. »Frauenthemen« kommen in unterschiedlichen Gewändern daher, es soll Freude machen, sich mit der Geschlechtergerechtigkeit zu beschäftigen. Was in Mainz los ist? Lesen Sie selbst.

Die GRÜNE Landtagsfraktion und ihre frauenpolitische Sprecherin Jutta Blatzheim-Roegler laden schon am Mittwoch, 4. März 2020, ab 18 Uhr ins Institut Français zur Diskussionsveranstaltung mit Lesung unter dem Motto »Starke Frauen« ein. Im Mittelpunkt steht an diesem Abend das Thema Selbstbestimmung der Frau. Es diskutieren die Schriftstellerin Jagoda Marinić und Anne Spiegel, rheinland-pfälzische Frauenministerin. Marinić neuestes Werk »Sheroes. Neue Held\*innen braucht das Land« ist ein Kommentar der deutschen MeToo-Bewegung und zugleich ein Plädoyer für neue, starke und zugleich menschliche Vorbilder.

Am 8. März 2020 von 14-16 Uhr ist Mainz von seiner weiblichen Seite zu

erleben: »Mainzer Frauen« lautet der Titel der Führung von Geographie für Alle, die an der Brücke am Winterhafen startet. Vorgestellt werden berühmte Schriftstellerinnen, Politikerinnen und frühe Frauenrechtlerinnen aber auch weniger bekannte Persönlichkeiten wie z.B. die erste deutsche Polizistin und Streetworkerin. Handfeste Skandalgeschichten ergänzen den Blick auf das Frauenbild und das alltägliche Leben der Mainzerinnen. Es soll ein »unterhaltsamer Rundgang mit Überraschungen für alle Geschlechter« werden.

Zwei Tage später, am 10. März 2020 um 18.30 Uhr eröffnen Christiane Schauder, Ana Sladetić und Sandra Heinz ihre Ausstellung »Rencontre / Begegnung\_eine Synopse« im Haus Burgund. Sandra Heinz (Mainz) wurde 2018 für das Aufenthaltsstipendium in der Königlichen Saline in Arc-et-Senans (Burgund-Franche-Comté) ausgewählt. Sie lud im Rahmen ihres Aufenthalts in der rheinland-pfälzischen Partnerregion die Künstlerinnen Christiane Schauder (Mainz) und Ana Sladetić (Zagreb) zu einem Austausch von Zeitungsfotos ein, der Mainz mit seinen Partnerstädten Dijon und Zagreb verband. Jeden Tag im Oktober 2018 schickte Heinz ein Foto aus der Tageszeitung Le Bien Public (Dijon) an Schauder und Sladetić und erhielt im Gegenzug täglich je ein Foto aus den Tageszeitungen von Mainz und Zagreb. Wie unterschiedlich sich die drei Künstlerinnen dem Thema jeweils nähern, zeigen sie in der Ausstellung.

Ein Thema, das schwer amüsant zu verpacken ist, betrifft die (in Deutschland) nicht sinken wollende Lohnlücke. Dieses Jahr ist der Equal Pay Day am 17. März, das Schwerpunktthema der Kampagne heißt »Auf Augenhöhe verhandeln - WIR SIND BEREIT.«

| SoS

**Infos und praktische Tipps gibt es im EPD-Journal (aus dem das Foto oben stammt): [www.equalpayday.de/startseite](http://www.equalpayday.de/startseite)**